

# Das Wiener Sucht- und Drogenhilfenetzwerk (SDHN)

Opioid-Substitutionstherapie – leicht gemacht

**Lenea Reuvers**

10.03.2023

## Ablauf

- 1) Sucht- und Drogenhilfenetzwerk in Wien (SDHN)
- 2) Ambulante und Stationäre Therapieangebote
- 3) Sonstige Angebote
- 4) Alkohol. Leben können. (A.Lk.)

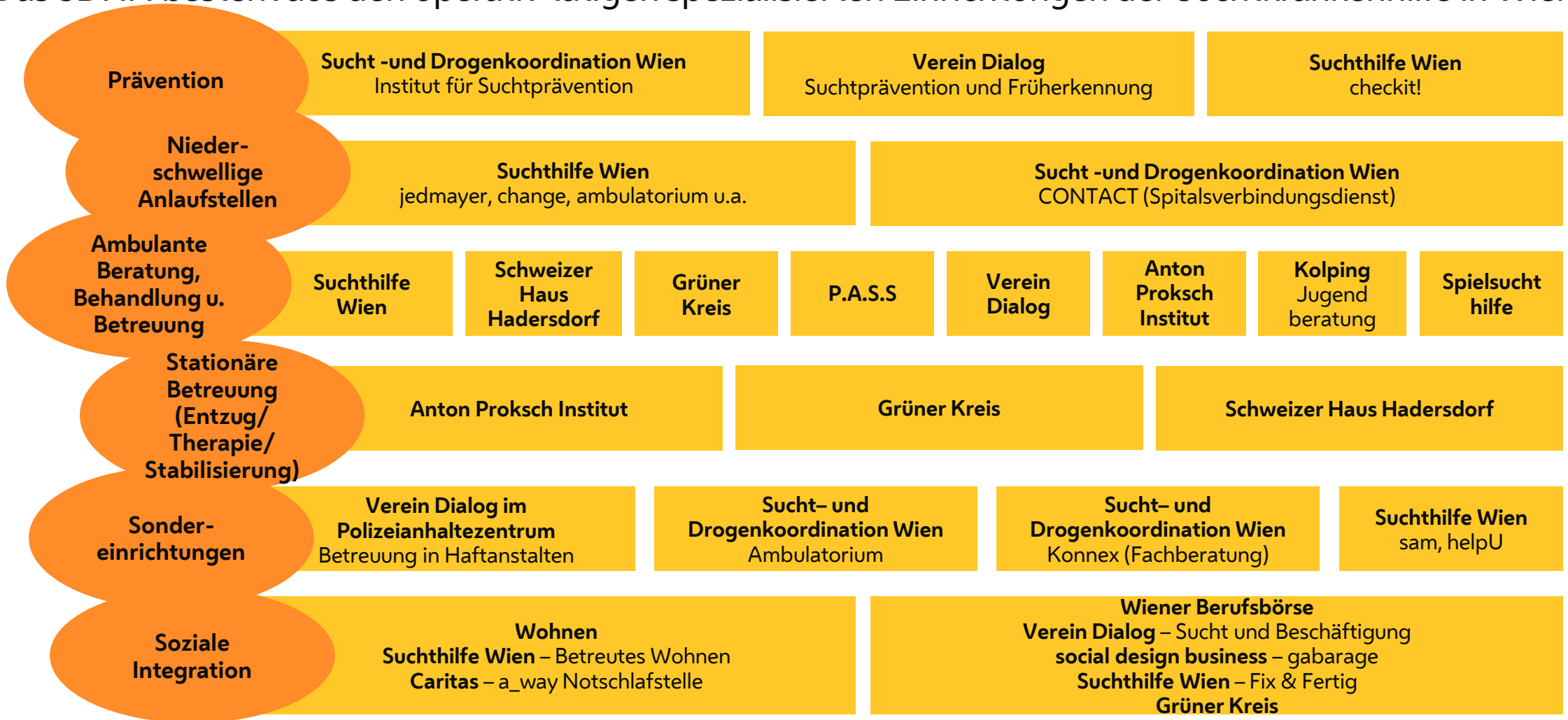
# Das Sucht- und Drogenhilfenetzwerk (SDHN)

Das SDHN besteht aus:

- der Sucht- und Drogenkoordination Wien (SDW),
- ihrer Tochtergesellschaft Suchthilfe Wien (SHW),
- den anerkannten Einrichtungen und
- weiteren Kooperationspartner\*innen.

# Das Sucht- und Drogenhilfenetzwerk (SDHN)

Das SDHN besteht aus den operativ tätigen spezialisierten Einrichtungen der Suchtkrankenhilfe in Wien:



Weitere PartnerInnen im SDHN sind niedergelassene ÄrztInnen, das Zentrum für Suchtkranke (KLP), das Therapiezentrum Ybbs, die Drogenambulanz am AKH, das NZ Rosenhügel (Kinder und Jugendliche) und die Justizanstalt Favoriten.

## Das Sucht- und Drogenhilfenetzwerk (SDHN)

Im SDHN erhalten Patient\*innen eine kurzfristige Versorgung wie auch eine langfristige stationäre und ambulante Betreuung, die neben der akuten Krankenversorgung auch die medizinische, soziale und berufliche Reintegration abdeckt.

Das SDHN steht Ihnen als Partner zur Verfügung im niedrigschwelligen Bereich und bei Patient\*innen, die eine stationäre oder umfassendere medizinische und psycho-soziale ambulante Versorgung benötigen, als dies in der niedergelassenen Ordination möglich ist.

# Das Sucht- und Drogenhilfenetzwerk (SDHN)

Stationäre Einrichtungen	Ambulante Einrichtungen
Anton Proksch Institut	Anton Proksch Institut
Grüner Kreis	Grüner Kreis
Schweizerhaus Hadersdorf	Schweizerhaus Hadersdorf
	Verein Dialog
	Verein p.a.s.s.
	Kolping Jugendberatung
	Spielsuchthilfe

Weitere Kooperationen mit dem Therapiezentrum Ybbs und dem Zentrum für Suchtkranke (KLP), sowie den Angeboten des allgemeinen Gesundheits- und Sozialsystems in Wien (Wohnungslosenhilfe, MA 40 etc.).

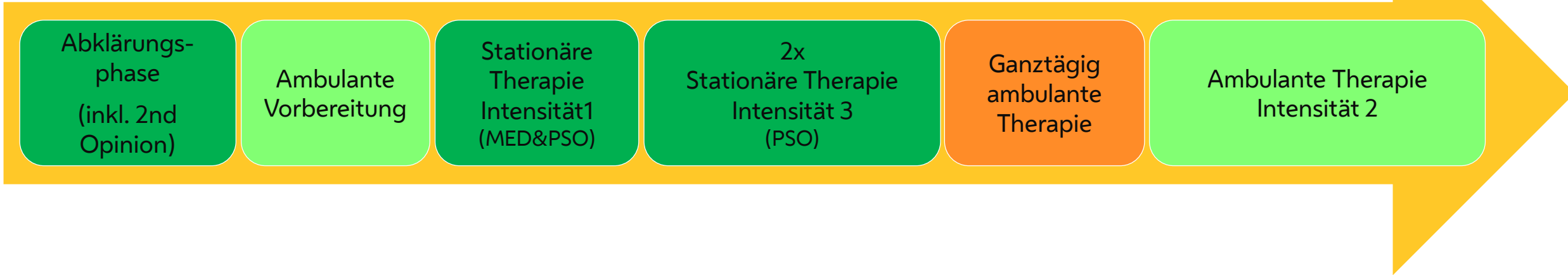
# Das Sucht- und Drogenhilfenetzwerk (SDHN)

Stationäre Angebote	Ambulante Angebote
Stationäre Therapie und Rehabilitation, inkl.:	Ambulante Therapie und Rehabilitation, inkl.:
<ul style="list-style-type: none"><li>• Vollentzug</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Entzüge</li></ul>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Teilentzug</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Substitution</li></ul>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Verschiedene Dauer &amp; Intensität</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Verschiedene Dauer &amp; Intensität</li></ul>
Unterschiedliche Therapie-konzepte je nach Einrichtung	Unterschiedliche Therapie-konzepte je nach Einrichtung

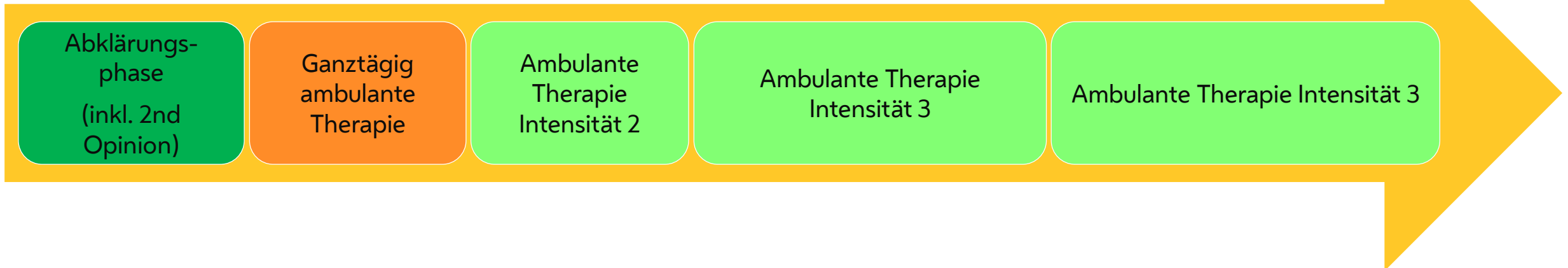
Alle Angebote sind multiprofessionell und beinhalten jedenfalls immer medizinische Betreuung, Psychologie und/oder Psychotherapie und Sozialarbeit. Es gibt sowohl abstinenzorientierte wie auch substitions-gestützte Angebote. Eine ambulante Vorbereitung auf einen stationären Aufenthalt ist bei Bedarf möglich.

# Beispiele für Maßnahmen-Pläne (MN-Plan)

## Beispiel 1:



## Beispiel 2:





# Das Sucht- und Drogenhilfenetzwerk (SDHN)

Betreuungsangebot für unterschiedliche Situationen (1/2)

## Polizeianhaltezentren (PAZ)

- psychologische Behandlung (Krisenintervention, Entlastungsgespräche)
- Substitutionsbehandlung und Behandlung psychiatrischer Erkrankungen
- Unterstützung bei sozialen Problemlagen und Organisation weiterführender Betreuungsangebote in Einrichtungen des SDHN

## Arbeit und Integration

- gesellschaftliche Integration suchtkranker Menschen im Bereich Arbeit
- niederschwellige tagesstrukturierende, stabilisierende Angebote
- Beschäftigungsmöglichkeiten in sozialökonomischen Betrieben (Arbeitstraining, Tagesarbeitsplätze, gefördertes Beschäftigungsverhältnis für max. 1 Jahr)

# Das Sucht- und Drogenhilfenetzwerk (SDHN)

Betreuungsangebot für spezifische Zielgruppen (1/3)

## Schwangere und Eltern

### CONTACT für Schwangere und Eltern

- Beratung und Betreuung in Schwangerschaft, rund um Geburt bis hin zum Kleinkindalter
- Information zu Sucht und Substanzkonsum in und nach der Schwangerschaft
- Vermittlung zu passenden Einrichtungen für Schwangere und Familien

### Mutter Kind Gruppe (Sucht- und Drogenkoordination und Verein Dialog)

- für suchtkranke Mütter mit Babies rund um das erste Lebensjahr und mit Kleinkindern vom 18. Lebensmonat bis zum 4. Lebensjahr
- zur Förderung der gesunden Entwicklung von Müttern und deren Kindern in suchbelasteten Familien

# Das Sucht- und Drogenhilfenetzwerk (SDHN)

Betreuungsangebot für spezifische Zielgruppen (2/3)

## Jugendliche

- Dialog: Ambulante Betreuung für Jugendliche als spezielle Zielgruppe
- Grüner Kreis: Stationäre und ambulante Angebote für Jugendliche
- Anton Proksch Institut: Stationäre, ambulante und ganztägig ambulante Betreuung für Jugendliche im Transitionsalter (16 – 25 Jahre)
- Kolping Jugendberatung

# Das Sucht- und Drogenhilfenetzwerk (SDHN)

Betreuungsangebot für spezifische Zielgruppen (3/3)

## Ältere Suchtkranke

Kooperation SDHN/Dachverband Wiener Sozialeinrichtungen seit 2011:

- Handlungsleitlinie Pflege und Betreuung
  - Abhängigkeit von: Tabak-/Nikotin, Alkohol, Medikamenten und illegalen Substanzen
  - Opioid-Substitutionstherapie
  - mögliche (Pflege-)Interventionen bei Abhängigkeitserkrankungen
- Broschüren und Informationsmaterial

# Das Sucht- und Drogenhilfenetzwerk (SDHN)

Weitere Angebote im SDHN

## Suchtinfo in Gebärdensprache

- Videos in Gebärde und Leichter Sprache unter:  
Institut für Suchtprävention auf YouTube



## Video Dolmetsch

- Angebote für nicht Deutsch sprechende Patient\*innen
- mittels Videokamera und Bildschirm ist eine Dolmetscher\*in live zugeschaltet und übersetzt das Gespräch in die jeweilige Muttersprache

Merkblätter zu Vorgehen bei geplantem Aufenthalt in Reha-Zentren oder Sonderkrankenanstalten bei substituierten Patient\*innen

Informationsbroschüre : Empfehlungen für ärztliche Verordnung von Benzodiazepinen

## Das Sucht- und Drogenhilfenetzwerk (SDHN)

Exkurs: Bei PatientInnen mit einer Alkoholkrankung

Über „Alkohol. Leben können.“ bietet das SDHN auch Angebote zur Behandlung und Rehabilitation von Menschen mit einer Alkoholkrankung an.

Die Maßnahmenplanerstellung und Vermittlung in eine Einrichtung des SDHN geschieht über eine zentrale Anlaufstelle, das regionale Kompetenzzentrum. Das regionale Kompetenzzentrum steht Ihnen auch als Ansprechpartner\*in bei allen Fragen zur Verfügung.

Kontakt und Terminvereinbarung unter +43 (0)1 4000-53640.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.alkohol.at](http://www.alkohol.at).

# Das Sucht- und Drogenhilfenetzwerk (SDHN)

Exkurs: Seminar für niedergelassene Ärzt\*innen - SWITCH

## SWITCH - Ärztliche Kurzintervention bei problematischem Nikotin- und Alkoholkonsum

Kostenlose Fortbildung (akkreditiert für 9 DFP-Punkte)

Patient\*innen auf problematischem Nikotin- oder Alkoholkonsum anzusprechen, ist oftmals eine heikle Herausforderung. Im neuen Seminar SWITCH werden Ihnen Interventionsschritte für Gespräche mit Patient\*innen vorgestellt, um problematischen Substanzkonsum gezielt und angemessen zu thematisieren.

### Nächster Termin:

Do. 27. April 2023, 9:00 bis 17:00 Uhr

Anmeldung und Details unter

<https://bildung.sdw.wien>



## Weiterführende Links

Informationsmaterialien (Download- und Bestellmöglichkeiten):

<https://sdw.wien/de/unser-angebot/dokumente/>

<https://sdw.wien/de/unser-angebot/downloads-2/>

Kontaktdaten der Einrichtungen des SDHN:

<https://sdw.wien/adressen/?filter=bbb>



# Vielen Dank.

Lenea Reuvers, MA  
Leitung Beratung, Behandlung und Betreuung

E-Mail: [lenea.reuvers@sd-wien.at](mailto:lenea.reuvers@sd-wien.at)  
Telefon: +43 (0)1 4000-87310  
Mobil: +43 (0)676 8118-87310